

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24.03.2026

Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Heidegret Mayer begrüßte die Anwesenden Stadträte/-innen, die Zuhörer/-innen aus der Bürgerschaft sowie den Vertreter der Presse und eröffnete die Gemeinderatssitzung.

Verwaltung und Verpachtung der gemeinschaftlichen Jagdbezirke im Stadtgebiet

Kämmerin Stephanie Feuchter erläuterte, dass die Jagden in den gemeinschaftlichen Jagdbezirken Gerabronn, Amlishagen und Michelbach/Heide zum 01.4.2026 neu zu verpachten sind. Die, aufgrund von Rechtsänderungen, notwendig gewordenen Jagdgenossenschaftsversammlungen waren bereits durchgeführt worden. In diesen Versammlungen wurde der Gemeinderat zum Verwalter der Jagdgenossenschaft gewählt. Der im Jahr 2017 gefasste Gemeinderatsbeschluss, dass der Gemeinderat die Verwaltung nicht selbst übernimmt, sondern auf den Bürgermeister bzw. die Verwaltung überträgt hat auch weiterhin Bestand. Der Gemeinderat soll auch in Zukunft lediglich mit grundsätzlichen Dingen wie der Jagdverpachtung betraut werden. In den Ortsteilen wurde die Auswahl der Jagdpächter ohnehin bereits durch die Regelungen in der Hauptsatzung der Stadt Gerabronn an die Ortschaftsräte übertragen.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Gerabronn ab 01.04.2026 an die Herren Günter Walch, Kurt Schrödel und Hermann Renner zu unveränderten Konditionen bis 31.03.2032 zu verpachten.

Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018 der Stadt Gerabronn

Kämmerin Stephanie Feuchter informierte, dass die Eröffnungsbilanz der Stadt Gerabronn zum 01.01.2018, welche am 24.09.2024 vom Gemeinderat beschlossen worden war, im Zeitraum vom 17.02.2025 – 01.04.2025 von der Gemeindeprüfungsanstalt geprüft worden war. Der Prüfbericht hatte nur kleine Beanstandungen ergeben, welche bereits in einer Stellungnahme zum Prüfbericht an die Gemeindeprüfungsanstalt abgearbeitet worden waren.

Der Gemeinderat erhielt den Prüfbericht und die dazu gehörige Stellungnahme der Verwaltung zu Kenntnis.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Leonhardsfeld“ in Seibotenberg

a) Abwägung mit Beschlüssen über die Stellungnahmen die im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangen sind

b) Erneuter Auslegungsbeschluss (Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden) und den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat hatte in früherer Sitzung den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Leonhardsfeld“ in Seibotenberg sowie den damit verbundenen Auslegungsbeschluss für eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung war vom 15.12.2025 – 23.01.2026 erfolgt.

Hierzu waren keine privaten Stellungnahmen eingegangen. Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden vom Kreisplanungsamt zu einem Abwägungsvorschlag zusammengestellt. Diesem hatte der Ortschaftsrat Michelbach/Heide bereits zugestimmt und hatte dem Gemeinderat empfohlen, dies ebenfalls zu tun. Die wenigen erforderlichen Änderungen können von der Verwaltung und dem Vorhabenträger mitgetragen werden und sollen daher entsprechend angepasst werden.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen sowie der erneuten öffentlichen Auslegung (Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden) einstimmig zu.

Bausachen

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 727/41 im Baugebiet „Lindenbronner Weg“.

Am Gottlob-Egelhaaf-Ring soll ein privates Bauvorhaben realisiert werden. Es handelt sich um ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage. Das Bauvorhaben weicht in folgenden Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab:

- Ausführung der Doppelgarage als Flachdachgarage
- Geringfügige Überschreitung der Baugrenze durch die geplante Terrasse

Die Abweichung Flachdachgarage ist in diesem Baugebiet bereits mehrfach genehmigt worden. Die Überschreitung der Baugrenze im Terrassenbereich tangiert keine nachbarschaftlichen Interessen.

Der Gemeinderat erteilte ohne weitere Aussprache das kommunale Einvernehmen und stimmte den Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu.

Bekanntgaben:

Anbau Feuerwehrgerätehaus Gerabronn

Bauamtsleiter Marcus Nimrichter teilt mit, dass der Baustart beim Anbau des Feuerwehrgerätehauses Gerabronn erfolgt ist. Derzeit wird der Untergrund vorbereitet. Die Erdarbeiten sollen noch vor Ostern abgeschlossen werden, sodass nach Ostern mit den Rohbauarbeiten begonnen werden kann



Löschwasserbehälter Industriegebiet:

Bauamtsleiter Marcus Nimrichter informiert das Gremium, dass der Baustart beim Löschwasserbehälter im Industriegebiet „Am Bahnhof IV“ ebenfalls erfolgt ist.

Nächste Gemeinderatssitzung:

Hauptamtsleiter Bernd Kneucker informierte die Anwesenden, dass die nächste Gemeinderatssitzung am Dienstag, 28.04.2026 stattfindet. Die Sitzung ist für den Tag nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist für die Bürgermeisterwahl terminiert

Anfragen der Gemeinderäte:

Wertstoffhof:

Stadträtin Rath fragte nach, ob es möglich wäre, am Wertstoffhof einen Container für die kostenlose Abgabe von Plastikmüll aufzustellen. Bürger:innen hätten wohl die Auskunft bekommen, dass die Abgabe von Plastikmüll beim Wertstoffhof Gerabronn 10 € kostet und dass die Abgabe beim Wertstoffhof Blaufelden kostenlos sei.

Bauamtsleiter Marcus Nimrichter sagte zu, in dieser Angelegenheit beim Landratsamt Schwäbisch Hall nachzufragen.

Arbeit der Verwaltung:

Stadtrat Autenrieth lobte die Arbeit der Verwaltung und stellte fest, dass die Zusammenarbeit im Team hervorragend sei. Weiter dankte er der stellvertretenden Bürgermeisterin Heidegret Mayer für Ihren engagierten Einsatz. Diese überreichte abschließend Frau Silvia Nagel einen Blumenstrauß für ihre bisherige gute Organisation der geplanten 800-Jahr-Feier im Juli dieses Jahres.